

	<p>Objekt: Mesolithischer Griffel und Roteisenstein aus dem Grab von Bad Dürrenberg</p> <p>Museum: Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen-anhalt.de</p> <p>Sammlung: Grab der Frau von Bad Dürrenberg, Saalekreis (ca. 7.000 - 6.600 v. Chr.)</p> <p>Inventarnummer: HK 34:823s, HK 34:823m</p>
--	--

Beschreibung

Für die Mittelsteinzeit sind Bevorratung und Verwendungszwecke roter Mineralfarben mehrfach festzustellen. Einmalig ist jedoch der Nachweis eines Gerätes zum Auftragen der Farbe in der Grablege von Bad Dürrenberg.

An dem dort gefundenen Knochengriffel hafteten noch Farbreste, die nach chemischer Analyse eindeutig von dem gleichfalls beigegebenen Roteisenstein stammen.

Die schwammartige und daher zerbrechliche Struktur der Knochenspitze legt nahe, dass mit diesem Griffel nicht auf Stein, sondern eher auf weichem Material gearbeitet wurde. Denkbar wäre das Bemalen von Leder oder des eigenen Körpers.

Grunddaten

Material/Technik: Roteisenstein / Knochen (Rothirsch)
Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	Mesolithikum (ca. 9.000-5.450 v. Chr.)
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Bad Dürrenberg

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Bad Dürrenberg

[Zeitbezug] wann Mesolithikum (ca. 9.000-5.450 v. Chr.)

wer

wo

Schlagworte

- Bemalung
- Frau
- Körperbemalung
- Rötel
- Schamanismus
- Schmuck

Literatur

- Grünberg, J. (2004): Die mesolithischen Bestattungen in Mitteldeutschland. In: H. Meller (Hrsg.), Paläolithikum und Mesolithikum. Kataloge zur Dauerausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Bd. 1, Halle (Saale), 275-290"). Halle (Saale)
- Porr, M. (2004): Grenzgängerin. Die Befunde des mesolithischen Grabes von Bad Dürrenber. In: H. Meller (Hrsg.), Paläolithikum und Mesolithikum. Kataloge zur Dauerausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Bd. 1, Halle (Saale), 291-300"). Halle (Saale)